Dieses Dokument ist lizenziert für Systemkennung für Basisaccounts, u352097a.
Alle Rechte vorbehalten. © Höchster Kreisblatt. Download vom 12.05.2025 18:05 von genios.genios.de.

Eschborn

Ihre Redaktion:
hk-eschborn@fnp.de

Ein Fagott und drei Stipendien

Lions Club Eschborn vergibt seine 200. Spende an die Musikschule

Eschborn – Der Lions Club Eschborn und die Musikschule Taunus pflegen schon lange eine enge Verbindung. Bereits die erste Spende des 1996 gegründeten Vereins sei an die Musikschule gegangen, erinnerte der Lions-Präsident Ulf-Peter Noetzel bei einem Besuch in den Unterrichtsräumen an der Steinbacher Straße. Dort überreichte er die insgesamt 200. Zuwendung, die mit einem Betrag von 8500 Euro zugleich die bislang höchste Einzelspende der Eschborner Lions ist.

Die Musikschule, an der mehr als 2000 Kinder und Jugendliche aus Eschborn und Umgebung unterrichtet werden, leiste nicht nur eine wichtige kulturelle, sondern auch soziale Arbeit, lobten Noetzel und sein Vorgänger Holger Beutel. Damit stehe sie genau für die Werte, denen sich auch die Lions verpflichtet fühlen.

Das Geld könne man gut gebrauchen, freute sich der Leiter der Musikschule Taunus, Achim Doderer. Bezahlt wird davon ein generalüberholtes Fagott. Außerdem ermöglicht der Lions Club drei Schülern, deren Eltern sich nicht leisten können, für ein Jahr lang Einzelunterricht in Geige und Gesang.

Zwei dieser Stipendien kommen den Brüder Oleksandr und Yakiv zugute. Schon seit elf Jahren spielten sie Violine, erzählen die beiden. Seit sie im März 2022 aus der Ukraine nach Deutschland gekommen sind, setzen sie das an der Musikschule Taunus fort. Wobei der 16 Jahre alte Oleksandr ein klares Ziel vor Augen hat: einen Studienplatz am renommierten Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt. „Ich bereite mich auf die Aufnahmeprüfung vor", berichtet er. Dafür übe er drei bis vier Stunden am Tag.

Nicht ganz so intensiv widmet sich sein zwei Jahre jüngerer Bruder Yakiv der Musik. Aber auch er nehme seine Geige etwa eine Stunde pro Tag in die Hand, berichtet er. Das dritte Stipendium geht an den 16 Jahre alten David, der nun ein Jahr lang unter persönlicher Anleitung an seiner Gesangstimme feilen kann.

Durch die Stipendien wolle man die musikalische Teilhabe aller Kinder fördern, betonen die Verantwortlichen der Lions. Mit der Anschaffung des Fagotts wiederum kann die Musikschule ihren Instrumenten-Fundus erweitern. Zwar handele es sich um ein eher selten gespieltes Instrument, räumt seine Stellvertreterin Monika Stadtmüller-Feja ein. Für das Orchesterspiel sei das Fagott als tiefe Stimme aber wichtig. Derzeit habe man etwa zehn Schülerinnen und Schüler, die darin unterrichtet werden. Stadtmüller-Feja geht aber davon aus, dass das Interesse nun steigen wird. Denn bislang habe man nur ein einziges Fagott zur Verfügung gehabt, das deshalb auch nicht zu Übungszwecken an die Schüler ausgeliehen werden konnte.

Dass es sich bei dem nun zusätzlich angeschafften Exemplar um ein gebrauchtes Instrument handelt, sei kein Problem. „Das Alter spielt keine Rolle", erklärt Stadtmüller-Feja. Wichtig sei, dass das Fagott von einem Instrumentenbauer gründlich aufgearbeitet worden sei.

TORSTEN WEIGELT

Spendenübergabe des Lions Club Eschborn an die Musikschule: (v. links) Lions-Präsident Ulf-Peter Noetzel, David Dolidze, Yakiv und Oleksandr Kutin, Holger Beutel und Monika Stadtmüller-Feja. FOTO: WEIGELT

Benefizabend mit Anselm Grün

Pater Anselm Grün kommt am Donnerstag, 27. März, auf Einladung des Lions Club Eschborn zu einer Benefizveranstaltung in das Bürgerzentrum Niederhöchstadt. In dem Programm „Zum Glück" befasst sie sich der bekannte Benediktinerpater und Autor zusammen mit dem Liedermacher Clemens Bittlinger in Form von Texten, Liedern und Gedanken mit der Frage, wie wird man glücklich wird oder das Glück in seinem eigenen Leben entdecken kann. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für 20 Euro online auf www.frankfurt-ticket.de oder per E-Mail an info@lionsclub-eschborn.de. twe

Toyota Corolla gestohlen

Eschborn – Unbekannte haben zwischen Dienstag, 18.30 Uhr, und Mittwoch, 14 Uhr, einen schwarzen Toyota Corolla gestohlen, der in der Hunsrückstraße geparkt war. An dem Auto waren zum Zeitpunkt des Diebstahls die amtlichen Kennzeichen „MTK-HY 642" angebracht. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Sulzbach unter 06196/2073-0 entgegen. red

Bücherei ist am Mittwoch zu

Eschborn – Am Mittwoch, 29. Januar, ist die Stadtbücherei wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Verlängerungen können über den WebOpac unter www.eschborn.de/stadtbuecherei oder per E-Mail: stadtbuecherei@eschborn.de vorgenommen werden, so die Stadt. red

Anzeige

Internatsschule Institut Lucius
seit 1809

In Ruhe arbeiten. In Frieden leben.
Erfolgreich sein.

Ein klares pädagogisches Konzept, das Selbstwirksamkeit, Vertrauen, Resilienz und eine starke Gemeinschaftserziehung in den Mittelpunkt stellt – das ist es, was unsere Überzeugung von Lehren und Erziehen leben lässt.

An unserer Internatsschule schaffen wir mit Werten und Überzeugung ein positives und auf erfolgreiches Lernen ausgerichtetes Klima. Das brauchen Kinder und Jugendliche, um die eigenen Fähigkeiten zu entdecken.

Internat Lucius – 61209 Echzell
www.internat-lucius.de

Bad Soden

Ihre Redaktion:
hk-badsoden@fnp.de

Vollsperrung in der Kneipp-Straße

Bad Soden – Am Mittwoch, 29. Januar, ist die Sebastian-Kneipp-Straße in Höhe der Hausnummer 2 von 7 bis 14 Uhr voll gesperrt. Dort wird ein Kran aufgestellt, so die Stadt. Fußgänger können die Baustelle passieren. red

Stadtparlament fällt aus

Bad Soden – Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, die für Mittwoch, 29. Januar, vorgesehen war, fällt aus. Es lägen keine dringenden Beratungspunkte vor, so die Stadtverwaltung. red

Kita Hübenbüsch besichtigen

Bad Soden – Die Kita Am Hübenbüsch lädt für Freitag, 31. Januar, 16 bis 18 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür ein. Der Tag der offenen Tür bietet interessierten Eltern die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der städtischen Kindertagesstätte, Am Hübenbüsch 38, zu besichtigen und das Team kennenzulernen, so die Stadt. red

Arbeiten in Musentempeln

Lesung rund um das Wiener Kaffeehaus

Neuenhain – Die Seniorenresidenz Augustinum, Georg-Rückert-Straße 2, lädt für Mittwoch, 29. Januar, 16 Uhr, zu einer Lesung rund um das Wiener Kaffeehaus ein. Denn das traditionsreiche Wiener Kaffeehaus steht von jeher für Genuss und Lebensart – und gehört heute zum immateriellen Weltkulturerbe.

Viele (Lebens-)Künstler fanden hier seit dem „Fin de siècle" ihr zweites Zuhause: einen Ort der Inspiration, zum intellektuellen Austausch, zum Arbeiten und Entspannen. Autoren wie Joseph Roth, Alfred Polgar und H. C. Artmann berichten vom Leben und Arbeiten in Musentempeln wie dem Café Central oder dem Café Hawelka. Der Eintritt: zehn Euro. red

Feuerwache wird erweitert

Bauarbeiten sollen im März beginnen

Neuenhain – Im März beginnen die Bauarbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Feuerwache Neuenhain. Ziel der Baumaßnahme ist es, die Kapazitäten des Feuerwehrhauses an die wachsenden Anforderungen der Freiwilligen Feuerwehr Neuenhain anzupassen und die Funktionalität zu verbessern, so die Stadt. Die Baumaßnahme umfasse ein Gesamtvolumen von rund 2,5 Millionen Euro. Die Stadt rechnet mit einer Bauzeit von voraussichtlich eineinhalb Jahren.

An der südlichen Seite des Bestandsgebäudes wird ein eingeschossiger Anbau mit Umkleiden und Sanitärräumen errichtet und im ersten Obergeschoss durch den Ausbau einer Loggia zu Gauben zusätzlicher Raum geschaffen. Besondere Aufmerksamkeit werd auf die zeitgemäße Gestaltung der Umkleide- und Waschräume gelegt, die auch von der Jugendfeuerwehr mitgenutzt werden. Dafür wird die Herren-WC-Anlage im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes so umgebaut, dass getrennte Damen- und Herren-Toiletten entstehen. Die „Minifeuerwehr" erhält angrenzend im Bereich des Bestandsgebäudes einen eigenen Umkleideraum mit Waschbecken.

Für die Bauarbeiten an der Feuerwache werden Flächen auf dem Kerbeplatz für die Baustelleneinrichtung mit Containern und Kran benötigt. Zudem beginnen zeitgleich auch die Arbeiten zur Sanierung der Kronthaler Straße. Deshalb wurde den Mietern von den Stellplätzen auf dem Kerbeplatz bereits zum Ende des Monats Januar gekündigt.

„Über die vermieteten Plätze hinaus haben einige Anwohner die Möglichkeit genutzt, Anhänger und Fahrzeuge auf dem Platz zu parken. Diese müssen zeitnah entfernt werden", darauf weist Projektleiterin Nina Elzenheimer hin. Denn für die Gesamtdauer der Bauarbeiten müsse neben den für die Bauarbeiten benötigten Flächen sichergestellt sein, dass genug Parkplätze für die Grundschule und Ausweichstellplätze für die Anwohner der Kronthaler Straße zur Verfügung stehen. red

Die Feuerwache in Neuenhain ist in die Jahre gekommen. Die Sanierung und Erweiterung soll die Wache an die veränderten Anforderungen anpassen. FOTO: STADT BAD SODEN